

## **Protokoll der Mitgliederversammlung der ARö Wiesbaden am 22.05.2009 von 17.30 – 19.30 Uhr**

### **1. Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen (Anlage 1) beschlossen**

#### **2. Bericht des 1. Vorsitzenden PD Dr. D. Schulze, Freiburg**

- Aktuell 202 Mitglieder (1 Austritt wegen Berufsaufgabe)
- Der „Mehrwert“ für die Mitglieder soll herausgearbeitet werden, angestrebt sind notwendige aktuelle Informationen für die Mitglieder über Internetauftritt bereitzustellen, geplant ist ein Newsletter/Quartal an die Mitglieder. Die Mitgliedsausweise werden weiterhin per Post versandt, die übrige Kommunikation wird elektronisch erfolgen.
- Die ARö hat in der DGZMK eine wesentlich präsentere Position erhalten, der 1. Vorsitzende Priv.-Doz. Dirk Schulze ist in den Beirat und in den Vorstand der DGZMK delegiert.
- Ziel ist hier die Pflege des Austausches mit anderen Fachgesellschaften der DGZMK, hier ist die gerade abgelaufene Gemeinschaftstagung mit der AGKi 2009 in Wiesbaden ein hervorragendes Beispiel, die Zusammenarbeit soll ausgebaut werden, nach einer Einzeltagung 2010 ist für 2011 wieder eine Gemeinschaftstagung, diesmal mit der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und –therapie angedacht.
- Auf der internationalen Ebene bestehen erfolgreiche Kontakte, die weiter ausgebaut werden, für 2012 konnte der Europäische Kongress nach Leipzig geholt werden, es sind Reisekostenzuschüsse für Nachwuchswissenschaftler geplant, z. B. könnte ein Tagungspreis, verbunden mit einem Reisestipendium, bei der Jahrestagung vergeben werden.
- Weitere Ziele sind die bessere Darstellung der Leistungen der ARö in der Fachöffentlichkeit und in den entsprechenden Fachgremien sowie der Ausbau der Leitlinienarbeit.

#### **3. Bericht des 2. Vorsitzenden und Schatzmeisters**

- Die Finanzlage ist weiterhin angespannt, die Kosten für Regensburg betragen etwa 1.500 Euro, die DGZMK hat für 2008 einen Zuschuss zugesagt, bisher aber noch nicht überwiesen, ein neuer Zuschuss für 2009 ist ebenfalls zugesagt. Der Schatzmeister wird hier nachhaken, der Kassenstand zum 30.03.2009 beträgt 2.440,79 Euro.  
Der Vorsitzende bemängelt, dass frühere Protokolle von Gremiensitzungen der ARö nicht konsistent geführt wurden, auch nicht an die DGZMK weitergereicht wurden. Die Arbeit des bisherigen Vorstands ist nicht ausreichend dokumentiert worden.
- Für den AK RÖV muss ein stellvertretendes Mitglied bestimmt werden, es findet daher eine Abstimmung per Handzeichen statt. Es kommen aus der Versammlung 5 Stimmen für den kandidierenden Kollegen Dr. Burwinkel aus Mainz und 6 Stimmen für den kandidierenden Kollegen Priv.-Doz. Ralf Schulze, Mainz. Herr Schulze wird als stellvertretendes Mitglied in den AK RÖV gemeldet werden.
- Die Strahlenschutzkommission fordert, dass DVT in die Ausbildung der Zahnärzte und Helferinnen integriert wird. Die 3-Monatsfrist im DVT-Neuanwenderkurs wird fallen. Die ARö möge melden, welche Qualifikationen Lehrende in der DVT haben müssen. Es wird mittelfristig der DVT-Fachkundeerwerb sofort nach dem Staatsexamen möglich werden. Schriftliche Angaben oder Detailbeschlüsse hierzu liegen aus der Strahlenschutzkommission noch nicht vor.

#### **5. Bericht des Schriftführers**

- Ziel von Prof. Haßfeld ist der Ausbau von Kursveranstaltungen für Mitglieder, etwaige Gewinne aus diesen Kurveranstaltungen könnten dann für Tagungspreise für Nachwuchswissenschaftler unseres Fachs verwendet werden.

#### **4. Bericht Sitzung aus dem Beirat der DGZMK vom 22.10.2008**

- Die Befundberatung der DGZMK ist etabliert. Befundungen werden von Herrn Kollegen Dula (Bern), Reichert (Berlin), Schulze (Freiburg) und Schulze (Mainz) durchgeführt, es wurden bisher etwa 100 Fälle befundet. Der weitere Ablauf und insbesondere der Aufwand muss kritisch hinterfragt werden und dies soll vom Vorsitzenden Schulze als Delegierter in der Vorstandssitzung der DGZMK zur Sprache gebracht werden.
- Die ARö-Beteiligung an der Gemeinschaftstagung der DGZMK im November 2010 in Frankfurt ist geplant und wird vom 1. Vorsitzenden koordiniert.
- Das Handbuch der Fachgesellschaft DGZMK (wissenschaftliche Leistungen, Ansprechpartner) wird neu aufgelegt, der 1. Vorsitzende wird hier die notwendigen Angaben liefern.

#### **6. Arbeitskreis 3-D-Bildgebung**

- Der vom 1. Vorsitzenden geführte Arbeitskreis 3-D-Bildgebung beschäftigte sich im Berichtszeitraum mit der Zertifizierung für DVT-Kurse. Hierzu wird der Entwurf des Dokumentes vorgestellt und erläutert. In der Diskussion entspinnt sich eine kontroverse Bewertung inwieweit die ARö hier einen Standard oder gar Sanktionen setzen sollte. Die Mehrzahl hält eine Empfehlung an die entsprechenden Gremien für sinnvoll und plädiert für hohe Standards. Als Einzelanmerkung werden die Wichtigkeit praktischer Übungen und die Befundung von konkreten Datensätzen auf hohem qualitativem Niveau bewertet. Es wird allerdings auch aus dem Mitgliederkreis festgehalten, dass niedergelassene Mitglieder nicht a priori ausgeschlossen werden sollten, da sie teilweise langjährige Erfahrung im Bereich der Diagnostik und der qualifizierten zahnärztlichen Fortbildungen bestehen. Es wird beschlossen, das Papier an alle Mitglieder zu mailen und um Kommentierung zu bitten.
- Die studentische Ausbildung in der DVT erscheint im Moment noch nicht flächendeckend abbildbar und kann daher noch nicht gefordert werden.
- Herr Priv. Doz. Dirk Schulze hält auch nochmals fest, dass Panoramarekonstruktionen aus DVT-Daten nicht als Panoramanschichtaufnahmen abgerechnet werden können.

#### **7. Arbeitskreis studentische Ausbildungen**

- Hier ist eine Befragung von Lehrenden und Studierenden zum aktuellen Status der studentischen Ausbildung in der zahnärztlichen Röntgenologie vorgesehen. Herr Dr. Hirsch (Leipzig), Frau Dr. Reuter (Münster), Herr Dr. Burwinkel (Mainz) erklären sich bereit, den aktuellen Stand zu erheben und im nächsten Jahr zu berichten. Herr Dr. Fuhrmann (Hamburg) soll von der Gruppe um Mitarbeit gebeten werden.

#### **8. Leitlinie**

- PD Dr. Ralf Schulze (Mainz) stellt den aktuellen Stand der S1 / S2-Leitlinie DVT vor.
- Es ist in Kürze zu erwarten, dass die Leitlinie auf der AWMF-Seite veröffentlicht wird, eine Weiterentwicklung zur Stufe S2 ist vorgesehen, die Stufe S3 ist momentan mangels Evidenz nicht darstellbar.

#### **9. Stellungnahme Deutsche Gesellschaft für Zahnheilkunde / Röntgendiagnostik**

- Frau Prof. Kaeppler, München, berichtet über den vor 2 Jahren von Herrn Rother an sie und Herrn Priv.-Doz. R. Schulze, Mainz, erteilten Auftrag, ein Positionspapier zu erstellen.  
Dieses Positionspapier ist von ihr erarbeitet, die DGZMK hat nun allerdings festgehalten, dass keine Stellungnahmen sondern nur noch Leitlinien erarbeitet werden sollen. Eine eigene Stellungnahme der ARö wäre grundsätzlich denkbar, wird von Vorstand und den Teilnehmern der Sitzung jedoch nicht für sinnvoll erachtet.
- Es wird beschlossen, dass das Positionspapier, das unter Leitung von Frau Prof. Kaeppler erarbeitet wurde, durch Frau Prof. Kaeppler und Herrn Priv.-Doz. Schulze (Freiburg) sowie Frau Dr. Reuther (Münster) zu einer Leitlinie weiterentwickelt wird, mit den Gesellschaften der DGZMK abgestimmt wird und bei der AWMF eingereicht wird.

## **10. Normungsarbeit**

- Priv.-Doz. D Schulze (Freiburg) berichtet kurz über die Arbeit in den entsprechenden Arbeitskreisen und wirbt um Mitarbeit.

## **11. Tagungsberichte**

- Es erfolgt ein Tagesbericht des 1. Vorsitzenden Priv.-Doz. D. Schulze (Freiburg) über die EADMFR-Sitzung 2008 in Budapest, die nächste Sitzung ist 2010 in Istanbul, dann 2012 in Leipzig.
- Priv.-Doz. R. Schulze aus Mainz berichtet über die IADR-Sitzung in Toronto 2008 und Miami 2009, er wurde zum Präsident „Diagnostic Science Group“ gewählt und bereitet die nächste Sitzung für Barcelona vor.

## **12. Satzungsänderungen**

- Es bestehen Unklarheiten über die Position des Schriftführers, da dieser in der aktuell vorliegenden, schriftlichen Satzung nicht definiert wird. Protokolle zu einer nach Erinnerung des Vorstands bereits erfolgten Satzungsänderung oder eine schriftlich fixierte Satzungsänderung liegen nicht vor. Die früheren Vorsitzenden haben hier nicht konsistent Protokoll geführt und keine Unterlagen an das jetzige Präsidium übergeben.  
Es wird nun abgestimmt. Die Versammlung stimmt bei einer Enthaltung mit einstimmigem Ja für eine Satzungsänderung mit Schaffung der Position eines Schriftführers, das Präsidium soll die entsprechende Satzungsänderung vorbereiten und in der nächsten Jahresversammlung zur Abstimmung vorlegen.

## **13. Nächste Jahresversammlung und Tagung 2010**

- Im Rahmen einer Abstimmung kommen aus der Versammlung 3 Stimmen für Hamburg und 12 Stimmen für Freiburg.
- Das nächste Treffen wird daher am 11. und 12.06.2010 in Freiburg erfolgen und durch den 1. Vorsitzenden Priv.-Doz. Dr. Dirk Schulze geleitet werden.

## **Anlage 1 – Tagesordnung Mitgliederversammlung ARö am 22.05.2009**

1. Verabschiedung der Tagesordnung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des 2. Vorsitzenden/Kassenbericht
4. Bericht des Schriftführers
5. Diskussion der Berichte
6. Bericht aus den Arbeitskreisen
  - Arbeitskreis DVT
  - Neue Arbeitskreise
7. Bericht zu Leitlinien
  - Leitlinie DVT
  - Andere Leitlinien-Vorhaben
8. Bericht aus den Gremien
  - DGZMK, Beirat
  - AK RÖV
  - BMU, SSK
  - NA-Radiologie, NA-Dental
9. Tagungsberichte
  - ECDMFR
  - IADR
10. Satzungsänderungen
11. Sonstiges
12. Beschlussfassung